

Inhaltsverzeichnis

Der vom Teufel geholte Bäcker 3

<<< vorherige Seite | **Sagenbuch des Preußischen Staates - Provinz Sachsen und Thüringen**
| nächste Seite >>>

Der vom Teufel geholte Bäcker

Nach Vulpius S. 226.

Im Jahre 1668 Ausgangs Februarii hat zu Schaafstädt im Stifte **Merseburg** der **böse Feind** einen Bäcker geholt, als derselbe jedoch mit fortgesollt, da hat er sich so fest an die Mauer gehalten, daß er zwei Steine mit herausgerissen, hernach aber hat man ihn auf der Straße todt gefunden. Er soll aber hernach andern Bäckern oft erschienen sein und sie gewarnt haben, daß sie das Brod größer machen und die Seele nicht also mit einbacken sollten.

Quellen:

- *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates, Band 1, Glogau 1868/71, S. 330;*

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [Schaafstädt](#), [1668](#), [teufel](#), [bäcker](#), [seele](#), [brot](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:graessepreussen375&rev=1709900458>

Last update: **2025/01/30 11:52**

